

Protokoll der 703. Sitzung des Kirchenvorstandes der  
Kirchengemeinde St. Kilian Erfstadt-Lechenich/Herrig

vom 22. Juni 2020

Die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen.

Anwesend: Pastor Kippels, Herr v. Fürstenberg, Frau Gäntgen,  
Herr Gliedner, Herr Grimberg, Herr Pies, Frau Schröder,  
Herr Schultz, Herr Steins, Herr Gierlich (Verwaltungsleiter),  
Frau Neisse

Entschuldigt: Herr Heinen

**Tagesordnung:**

1. Aktuelle Info: Corona und die Auswirkungen auf KG

- Kita
- Pfarrbüros
- Gottesdienst
- Pfarrzentrum

2. Pfarrzentrum

- Nutzung und Vermietung
- Kündigung Frau Kemmerich
- Bericht: Echte Fründe

3. Friedhof Herrig

- Priestergräber
- Grabstätte Familie Fassbender

4. Baumaßnahmen

- Sanierung St. Kilian
- Sanierung Dienstwohnung Krey
- Sanierung Kita St. Kilian
- Sanierung Kirche St. Clemens

5. Kita St. Kilian

- Anschaffung Waschmaschine und Mikrowelle
- Wassereinbruch im Keller bei Starkregen
- Türschließenanlage

6. Umsatzsteuer aktueller Stand

7. Pfarrgarten

Da Herr Heinen nicht anwesend ist eröffnet Pastor Kippels die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **Zu 1.**

Herr Gierlich berichtet.

Das Herunterfahren der Öffnungszeiten in der Kita hat gut geklappt. Die Eltern haben von Beginn an gut mitgearbeitet und waren sehr kooperativ. Frau Tewes und Frau Schneider haben gute Arbeit geleistet. Die Kita war mäßig besucht, nicht alle Eltern, die berechtigt waren, haben ihre Kinder gebracht.

Ab 08.06.20 läuft der Betrieb mit einer Anzahl von 35 Wochenstunden, es werden erhöhte Anforderungen an die Hygienemaßnahmen gestellt.

Z. Zt. sind die Pfarrbüros im Sendungsraum noch für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab dem 29.06.20 öffnen sie mit reduzierten Besuchszeiten.

Da Frau Kirchharz mehrere Wochen erkrankt ist wird der zeitliche Verlust durch die Damen Bausch und Gäntgen sowie durch Aufstockung der Stunden von Frau Bodenbenner aufgefangen.

Bei den Kirchenbesuchen gibt es keine großen Änderungen. Inzwischen dürfen wieder Personen aus zwei Haushalten in einer Bank sitzen. Die Abstandsregelung bleibt bestehen, Singen ist weiterhin nicht erlaubt.

Das PZ ist wieder komplett geöffnet. Alle Gruppen müssen sich vor dem Besuch im Pfarrbüro melden, um eine Kontrolle über die anwesenden Gruppen zu haben. Gruppen mit sportlichen Aktivitäten müssen Abstandsregeln einhalten. Der Handarbeitskreis darf sich nur mit 10 Personen treffen. Anhand einer Checkliste wird für jede Gruppe individuell entschieden, welche Vorkehrungen zu treffen sind.

## **Zu 2.**

Bis auf weiteres werden die Kegelbahn und die Klausen nicht vermietet.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien bleibt das PZ geschlossen.

Bei einer Anfrage für eine private Feier entscheiden Herr Gierlich und der Ausschuss PZ gemeinsam, ob die Räumlichkeiten dafür vermietet werden können, immer unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung.

Frau Kemmerich (Reinigungskraft) hat das Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch gekündigt. Da die Kündigung zu spät eingereicht wurde hat man sich geeinigt, dass die Kündigung durch einen Aufhebungsvertrag ersetzt wurde.

Die fehlenden Zeiten zur Reinigung des PZ werden von der Fa. TAS Thiele übernommen. Dies wurde bereits in einem früheren Beschluss festgehalten.

Die „Echte Fründe“ müssen ein eigenes Konto eröffnen, das unabhängig von der Kirchengemeinde geführt wird.

Für die Säle mit PZ werden neue Stühle benötigt. Herr Pies hat dazu ein Angebot für 250 Stühle eingeholt. Es handelt sich um Stapelstühle mit Sitzpolster und ungepolstertem Rücken mit Griffloch zum Preis von insgesamt 18.415,25 € incl. Ust. (73,66 €/Stuhl).

Für die Abstimmung verlässt Herr Pies den Raum

Mit 9 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme beschließt der KV den Kauf dieser Stühle.

Die Finanzierung ist durch den Ortsausschuss gesichert.

Vor dem Kauf der Stühle sollen die „Echte Fründe“ über diese Entscheidung informiert werden.

Die Stühle, die für die Altentagesstätte angeschafft werden, sollen aus dem „Caritastopf“ finanziert werden. Darüber wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Ebenso holt Herr Pies Angebote für die jeweils dazu passenden Tische ein, so dass der KV den „Echte Fründe“ eine Empfehlung aussprechen kann.

### **Zu 3.**

Das Priestergrab auf dem kircheneigenen Friedhof befindet sich in einem sehr ungepflegten Zustand. Herr Gierlich wird ein Gespräch mit Herrn Schmidt, der für die Pflege der Außenanlage rund um die Kirche St. Clemens zuständig ist, führen. Einen Vertrag darüber gibt es lt. Herrn Mührer nicht.

Die Ruhezeit für drei Grabstätten ist abgelaufen. Die Nutzungsberechtigten möchten diese nicht verlängern.

Der KV beschließt einstimmig, diese drei Grabstätten von der Fa. Jung aus Vettweiß zum Preis von insgesamt 1.000,00 € brutto einebnen zu lassen.

Der KV beschließt einstimmig, die Grabstätte der Familie Fassbender von einer sechsstelligen in eine fünfstelligen Grabstätte umzuwandeln. Somit wird die Vorgabe der Friedhofssatzung der Stadt Erfstadt vom 16.07.2016. erfüllt.

Durch Versäumnisse der Rendantur wurden vier Nutzungsberechtigten, deren Angehörige in den Jahren 2009 bis 2011 verstorben sind, keine Nutzungsgebühren für die Grabstätten in Rechnung gestellt bzw. der Zahlungseingang nicht kontrolliert.

Der KV beschließt einstimmig, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen, da ein Rechtsstreit wegen Verjährung keine Aussicht auf Erfolg haben würde.

Es handelt sich um die Grabstätten Motejus, Engländer, Vesen/Pelzer und Perse.

### **Zu 4.**

Der erste Bauabschnitt in St. Kilian ist bis auf ein paar kleinere Mängel abgeschlossen. In Summe werden die Kosten 3 – 4 % geringer sein, als ursprünglich veranschlagt. Die Elektroarbeiten wurden bis jetzt noch nicht abgenommen. Für zusätzliche Restarbeiten (Restaurierung Kirchenmobiliar und Figuren) werden in den nächsten Wochen Angebote eingeholt.

Das Mischpult der Fa. Steffens kann nicht bedient werden und es wird seitens des Bauausschusses um Freigabe der Software gebeten.

Der zweite Bauabschnitt wird nicht so umfangreich ausgeführt werden wie ursprünglich geplant, da dies aus Sicht des Architekten und des Bauausschusses nicht notwendig ist. Ab Oktober 2020 werden die Ringleitungen für den Blitzschutz, sowie die Standrohre erneuert. Die Rohrleitungen werden nur dort repariert, wo es notwendig ist. Die Finanzierung durch das GV ist gesichert.

Die Grünanlage neben dem Eingang zur Nebensakristei soll verändert werden.

Inzwischen liegen die Bieterlisten für die Sanierung der Dienstwohnung Krey – Schloßstr. 3b - vor. Der zuständige Bauausschuss folgt den Empfehlungen des Architekten Arnold.

Der Kostenanschlag für die Sanierung der Wohnung beträgt 124.651,92 € brutto.

Der Kirchenvorstand nimmt das Ergebnis der Submission für die Sanierung der Dienstwohnung Krey, Schloßstr. 3b zur Kenntnis. Die Sanitärarbeiten sollen pauschal abgerechnet werden. Laut Kostenanschlag des Architekten betragen die Baukosten 124.651,92 €.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig aufgrund des Kostenanschlags die Durchführungsgenehmigung für die Baumaßnahme „Dienstwohnung Schloßstr. 3b, Sanierung der Kanal- und Wasserzuleitungen sowie allgemeine Sanierung“ zu beantragen.

Ebenfalls beschließt der Kirchenvorstand die Aufträge gemäß Vergabevorschläge des Architekten zu vergeben. Da die finanziellen Mittel der Kirchengemeinde wegen der Sanierungsmaßnahme der Kirche St. Kilian ausgeschöpft sind, bittet der Kirchenvorstand das Erzbischöfliche Generalvikariat um eine Finanzierung der Baukosten aus Kirchensteuermitteln.

Der Kirchenvorstand beschließt Familie Krey als Dienstwohnungsinhaber für die Zeit der Sanierung der Dienstwohnung Schloßstraße 3b, die Mietwohnung Schloßstraße 1 zur Verfügung zu stellen. Der Kirchenvorstand bittet das Erzbistum Köln für die Zeit ab dem 08.06.2020 bis zur Fertigstellung den entsprechenden Anteil des steuerlichen Mietwertes der Kirchengemeinde St. Kilian zu überweisen.

Die Sanierung der Kita kann nicht in den Sommerferien durchgeführt werden, da ein neuer Bauantrag gestellt werden muss. Das Brandschutzgutachten ist in Auftrag gegeben worden.

Während der Sanierung wird eine Teilgruppe ins PZ ausgelagert. Nach den Sommerferien 2021 soll dann der Regelbetrieb wieder aufgenommen werden.

In der Kirche St. Clemens sind die Verputzarbeiten beendet und abgenommen worden. Die Kiesschüttung um die Kirche herum fehlt noch. Der Blitzschutz ist verbaut. Das Gras an der Nordseite der Kirche ist eingesät worden. Allerdings muss hier noch nachgebessert werden.

Ein Stellmotor an der Heizung ist defekt. Es liegt ein Angebot in Höhe von 744,33 € der Firma Mahr vor.

Die KV beschließt einstimmig, die Fa. Mahr zum Austausch zu beauftragen.

#### **Zu 5.**

In der Kita sind die Waschmaschine und das Mikrowellengerät defekt, ebenso ein Staubsauger. Herr Gierlich wird vom Kirchenvorstand beauftragt, dafür neue Geräte anzuschaffen. Zusätzlich soll ein weiterer Staubsauger gekauft werden, um die neuen Hygienevorschriften einzuhalten.

Das Regenfallrohr am Gebäude der Kita endet im Kellerabgang in einem Plastikrohr. Da diese Verbindung nicht dicht ist, drückt sich bei Starkregen das Wasser heraus und läuft in den Keller.

Die Türschließanlage der Kita ist aus dem Jahre 2011. Damals wurde bereits auf Mängel hingewiesen, die teilweise behoben wurden. Da die Tür zu schwer ist, gibt es immer noch Probleme mit dem Öffnen bzw. Schließen dieser Tür.

#### **Zu 6.**

Die Umsetzung zur Umsatzsteuerpflicht tritt erst zum 01. Januar 2023 in Kraft. In Pilotgemeinden wird der Umgang damit bereits getestet.

### **Zu 7.**

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, ein Baumgutachten für den beschädigten Ahorn im Pfarrgarten erstellen zu lassen. Herr Gierlich klärt ab, ob die Finanzierung und evtl. weiterführende Maßnahmen über das Kibiz-Programm finanziert werden können, da die Kita den Pfarrgarten nutzen möchte.

### **Verschiedenes**

Am 14.09.20 findet das Seelsorgebereichsforum im PZ Lechenich statt, am 16.09.20 ist die Veranstaltung für Erfstadt-Börde in Friesheim.

Die Veranstaltung in Lechenich soll zum Anlass genommen werden, um das komplette PZ mit einem Internetzugang zu versorgen. Der Kirchenvorstand stimmt dem einstimmig zu. Herr Pies wird beauftragt, sich darum zu kümmern.

Im Juli 2020 zieht die Rendantur von Bergheim nach Grevenbroich.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Erfstadt, den 26. Juni 2020

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes